

Der 10. Juni ist der zweite weltweite Tag des öffentlichen Strickens!

...habe ich gerade (28. Mai) herausgefunden

...nicht dass ich irgendwelche Schwierigkeiten hätte, in der Öffentlichkeit zu stricken - ich stricke an sämtlichen "Warte-Orten" und zu meiner grundsätzlichen Ausrüstung gehört eine Socke auf den Nadeln (meist im Brotzeitbüchserl - da pieken die Nadeln nicht durch). Ich war z. B. sehr einrucksvoll anzusehen auf dem Münchener Hauptbahnhof, mitten in den Massen - es gibt Zeugen. Ich stricke auch im Kino, das Problem ist nur, wenn eine Masche fällt. Taschenlampen (auch ganz kleine) irritieren das Publikum. Nur so konnte ich die heftigen Schlachten-Szenen im HdR heil überstehen.

Zurück zur großen Öffentlichkeit: die Kölner Strickerinnen treffen sich bei Daniela und auf ihrer HP gibt es auch noch Informationen zum Thema. Ob es für die Maschenmädels auch gilt, wenn sie erst am 13. Juni halböffentlich/also "im Glashaus" stricken?